

# Schützengau verabschiedet Elisabeth Maier

Günther Sedlmayer steht nun an der Spitze – Zahlreiche Auszeichnungen verliehen

Von Gertrud Sendtner

**Denkendorf/Ingolstadt** – Seit 2002 war Elisabeth Maier Schützenmeisterin im Sportschützengau Ingolstadt. Jetzt legte die Gaimersheimerin ihr Amt bei der Jahresversammlung des Schützengaus in Denkendorf nieder. Ihr Nachfolger ist der bisherige Vize Günther Sedlmayer.

Ganz im Zeichen dieses Abschieds waren deshalb auch die Grußworte der Ehrengäste gehalten. Denkendorfs Bürgermeisterin Claudia Forster erinnerte sich an die vielen Gelegenheiten, bei denen sie Maier begegnet war und überreichte ihr ein Geschenk im Namen der Gemeinde. Vize-Landrat Bernhard Sammler bezeichnete Maier als Synonym für den Schützensport in der Region und weit darüber hinaus. Er erinnerte an die besondere Ehrung mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, die Elisabeth Maier mit Dank und Anerkennung ihrer Verdienste um das Gemeinwohl verliehen wurde. Selbstverständlich überreichte auch er der Schützenmeisterin ein Präsent.

Landesschützenmeister Christian Kühn beschrieb die scheidende Vorsitzende als „durchsetzungsfähig, mit Engagement und Tatkraft“ sowie „zukunftsgerichtet und modern“. Er rief die vielen verbindlichen Ehrungen für Maier ins Gedächtnis und überreichte ihr als Dank für ihr Lebenswerk eine Nymphenburg-Plakette. Weitere Schwerpunkte seiner Rede waren poli-



**Elisabeth Maier** legte nach 22 Jahren ihr Amt als Gauschützenmeisterin nieder. Ihr Nachfolger Günther Sedlmayer dankte ihr für ihr Engagement.

Foto: Sendtner

tische Themen, die die Schützinnen und Schützen deutschlandweit beschäftigen. Er plädierte beispielsweise für eine maßvolle Beitragsanpassung, um den zu erwartenden Jahresfehlbetrag kompensieren zu

können. Auch eine Erhöhung der Pendlerpauschale für das Ehrenamt, das Dauerthema Bürokratieabbau, eine verbesserte Sportstättenförderung und damit einhergehend eine beschleunigte Bearbeitung des

gravierenden Antragsstaus, die geforderte Verschärfung des Waffenrechts und viele Themen mehr erläuterte Kühn.

Bezirksschützenmeister Alfred Rainer verwies darauf, dass neben Elisabeth Maier auch

ihre ganze Familie engagiert in der Sache der Sportschützen sei. Es machte ihm stets eine Freude, mit der Schützenmeisterin zusammenzuarbeiten, auch in ihrer Funktion als Stellvertretende Bezirksschützenmeisterin.

Als Maier ihr Amt, das sie nach eigenen Worten stets gerne und mit viel Freude ausgeübt hat, nach ihrem Bericht offiziell niederlegte, zeigten ihr alle anwesenden Delegierten durch langanhaltenden Applaus im Stehen ihren Respekt, ihre Anerkennung und ihre Dankbarkeit.

Maiers Nachfolger Günther Sedlmayer stellte gleich nach seiner einstimmigen Wahl den Antrag, die bisherige Vorsitzende zur Ehrenschiitzenmeisterin im Gau Ingolstadt zu ernennen. In seiner Laudatio ging er auf das unglaublich vielseitige, kontinuierliche, treue und pflichtbewusste Wesen Maiers als Führungsperson in ihren vielen unterschiedlichen, sich oftmals überschneidenden Positionen, in verschiedenen Ebenen der Organisation des Schützenverbands, ein. „Es wird schwer, so eine charismatische Person zu ersetzen“, beendete er seinen Antrag. Erneut erhoben sich alle Anwesenden und gratulierten Maier mit Applaus zur Auszeichnung.

Die übrige Versammlung verlief entsprechend der Tagesordnung. Die jeweiligen Spartenleiter haben ihre Berichte größtenteils auf der Homepage eingestellt: Der Schützengau zeigte sich damit erneut fortschrittlich und modern. DK